

Rechtschreibzirkel	Deutsch/Kommunikation
Lehrkraft: Fr. Frings	Datum:

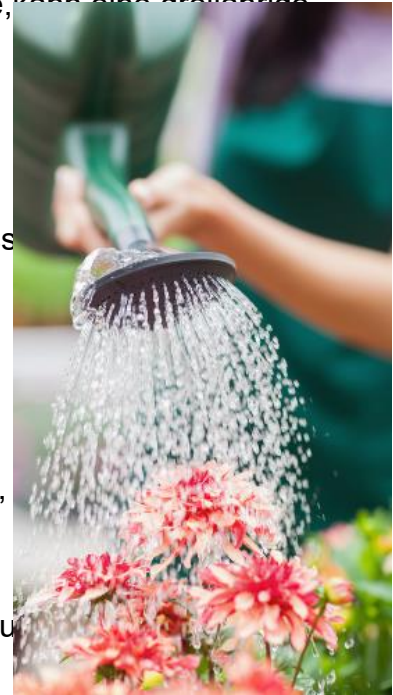


## M 4

### Station 3: Getrennt- und Zusammenschreibung

*Sträuße gestalten, Kränze und Gestecke anfertigen, Pflegehinweise für Pflanzen geben – all das gehört zum Beruf eines Floristen. Im Folgenden erfahren Sie mehr über die „Blumenbinder“.*

- A. Wer irgendetwas Kreatives mit Pflanzen machen möchte, kann eine dreijährige Ausbildung zum Floristen absolvieren.
- B. Auszubildende lernen verschiedene Pflanzen und ihre Pflegeanforderungen kennen.
- C. Außerdem üben sie, Blumenschmuck für vielfältige Anlässe kompetent zu beraten.
- D. Meist arbeiten sie in kühl temperierte Blumenläden.
- E. In Gärtnereien müssen sich Floristen manchmal auch in feuchtwarmen Gewächshäusern aufhalten.
- F. Bei der Arbeit mit Pflanzen lässt es sich nicht vermeiden, dass man sich manchmal schmutzig macht oder verletzt.
- G. Ein weiterer Nachteil des Berufs ist, dass man viel Zeit auf dem Feld verbringen muss und sich selten hinsetzen kann.
- H. Wenn Kunden am Wochenende oder vor Feiertagen im Laden Schlange stehen, darf man die Geduld nicht verlieren und muss immer freundlich bleiben.
- I. Für die anstrengende Arbeit entschädigt der Umgang mit so vielen schönen Blumen.
- J. Aus leuchtend roten Rosen, zitronengelben Tulpen, zartrosa Nelken und üppigem Blattwerk lassen sich herrliche Sträuße binden.



© Thinkstock

#### Aufgaben

1. Kennzeichnen Sie jedes Wortende mit einem Strich.

**Tipp:** Sie können die **Regelkarte 2** zu Hilfe nehmen. Dort erhalten Sie wichtige Tipps zur Zusammen- und Getrenntschreibung.

2. Überprüfen Sie anhand des Lösungszettels, ob Sie die Wörter korrekt voneinander getrennt haben.